

KRIEGSLIED DER OESTERREICHER

Beethovens Werke.

Gedicht von Friedelberg

Serie 23. N^o 231.

in Musik gesetzt von

L. VAN BEETHOVEN.

Componirt im April 1797.

Muthig.

Singstimme.

1. Ein gro-sses deut-sches Volk sind wir, sind mäch-tig und ge-
 2. Wir strei-ten nicht für Ruhm und Sold, nur für des Frie-dens
 3. Mit Pi-ken, Sen-sen und Ge-schoss eilt Klein und Gross her-
 4. Mann, Weib und Kind in Oe-ster-reich fühlt tief den eig-nen

PIANOFORTE.

recht. Ihr Fran-ken, das be-zwei-felt ihr? Ihr Fran-ken kennt uns
 Glück! Wir keh-ren, arm an frem-dem Gold, zu un-serm Herd zu-
 bei! Für's Va-ter-land! Stimmt Klein und Gross, stimmt an das Feld-ge-
 Werth. Nie, Fran-ken! wer-den wir von euch be-sie-get, nie be-

schlecht. Denn un-ser Fürst ist gut, er-ha-ben un-ser Muth! Süß
 rück. Denn gu-ten Bür-gern nur blüht Se-gen der Na-tur auf
 schrei! Da stehn wir un-ver-wandt für Haus und Hof und Land, mit
 thört. Denn un-ser Fürst ist gut, er-ha-ben un-ser Muth! Süß

uns'rer Trau - ben Blut, und uns' re Wei - ber schön; wie kann's uns bes - ser
 Weinberg, Wald und Flur. Ge - recht ist un - ser Krieg; uns, uns ge - hört der
 Waf - fen in der Hand, und schla - gen mu - thig drein, wie viel auch ih - rer
 uns'rer Trau - ben Blut, und uns' re Wei - ber schön; wie kann's uns bes - ser

Chor.

gehn, wie kann's uns bes - ser gehn? Wie kann's uns bes - ser gehn, wie
 Sieg, uns, uns ge - hört der Sieg. Uns, uns ge - hört der Sieg, uns,
 sein, wie viel auch ih - rer sein! Wie viel auch ih - rer sein, wie
 gehn, wie kann's uns bes - ser gehn? Wie kann's uns bes - ser gehn, wie

kann's uns bes - ser gehn?
 uns ge - hört der Sieg.
 viel auch ih - rer sein!
 kann's uns bes - ser gehn?